

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Nalel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Suin, Culmburg und Erone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N<sup>o</sup> 391.

Bromberg, im August

1901.

Zurückgesetzte

## Knaben-Anzüge

verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen,

zum Theil für die Hälfte des Werthes.

Diese Anzüge sind aus guten Stoffen gefertigt und bestehen aus einzelnen, aus Sortimenten übrig gebliebenen Grössen.

### Abr. Friedlaender

18 Friedrichsplatz 18.

Sicherer.

Hausirer (zum Bauern, der sämtliche Zugänge zu seinem Hause verstopft hat): „Aber Hiaslbauer, warum hast Dich denn so verbarrikadirt?“

Hiaslbauer: „D mei, der Herr Baron hat heut Treibjagd!“

Erstes Wort.

Eine stark oppositionell veranlagte Frau fällt gelegentlich einer Kahnfahrt ins Wasser und wird für todt an's Land getragen. Ihr Gatte stellt, lange ohne Erfolg, Wiederbelebungsversuche mit ihr an; endlich schlägt sie die Augen auf und ruft ein energisches „Mein!“

Benutzte Gelegenheit.

A.: „Seit einigen Jahren hat mir der Arzt das Biertrinken untersagt!“

B.: „Aber Sie trinken doch gerade welches!“

A.: „Ja, wissen Sie, wir sind augenblicklich böss miteinander!“

Die Rindfleisch-Lektion.

Talleyrand war der Ansicht, daß man im gesellschaftlichen Umgange auch bei den kleinsten Alten Rang und Stellung berücksichtigen müsse. Einst hatte er eine Anzahl Personen zu Tische geladen. Nachdem die Suppe abgetragen war, bot er seinen Gästen Rindfleisch an. Zu Einem sagte er sehr ehrerbietig, indem er das beste Stück ausuchte: „Herr Herzog, kann ich die Ehre haben, Ihnen Rindfleisch anzubieten?“ Zu einem Zweiten mit artigstem Lächeln: „Herr Marquis, kann ich das Vergnügen haben, Ihnen Rindfleisch anzubieten?“ Zu einem Dritten mit einem Zeichen der Ueberselbstigkeit: „Kieber Graf, kann ich Ihnen Rindfleisch anbieten?“ Zu einem Vierten mit Wohlwollen: „Baron, nehmen Sie Rindfleisch?“ Zu einem Fünften: „Herr Geheimrath, wollen Sie Rindfleisch?“ Einem am Ende der Tafel sitzenden Herrn rief der Fürst endlich mit einer Kopfbewegung und einem wohlwollendem Lächeln zu: „Rindfleisch?“

Erklärt.

Sie: „Weshalb schreiben die Maler ihren Namen unter die Bilder?“

Er: „Damit man weiß, wo bei dem Bilde oben und unten ist.“

Ganz einfach.

A.: „Was thäten Sie, wenn Ihr Onkel, der Millionär, stürbe und Sie zum Universalerben einsetzte?“

B.: „Nischt.“

Centralheizung!

Bromberg.

### „Victoria-Hôtel“

Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.

Inh.: A. Salewski.

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche. Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung. Telephone No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Elektrisches Licht!

### Technikum Eutin

(Ost-Holstein)

Maschinenbau, Hoch- u. Tiefbau, Techniker- u. Meisterkurse. Spezialkurse zur Verkürzung der Schulzeit. Prospekte gratis.

Wichtig für die Herren **Neubau-**

tenbesitzer! 68 000 Rollen 1900/1901

Tapeten-Respartieen } sind für die

Hälfte des früheren Preises

solange der Vorrath reicht, zum Verkauf gestellt! Wo Bedarf noch nicht gedeckt, bitte im eigenen Interesse meine 1901 Restermusterkarte einzufordern! (304)

Gustav Schleisinger, Bromberg

Erst. Ost. Tap.-Vers.-Haus, Gegründet 1868.

Für hochmoderne und schön gelungene Dessins 1900: 2 goldene Medaillen. Eberswalde: KOPKIMO.COM! Muster zu Diensten



Besten Schutz gegen Feuersgefahr

bietet der von mir seit 22 Jahren fabricirte

Original Bauer'sche

### Feuer-Annihilator.

Eingeführt bei den meisten grössten Industr.-Firmen (u. a. hat Fried. Krupp über 500 Stück bezogen). Empfohlen von den grösst. Feuer-Versicherungsgesellschaften. Bei Bedarf bitte ich ausführliche Prospekte einzuholen, unter Angabe der Stückzahl, um höchsten Rabatt bewilligen zu können.

Bonner Feuer-Annihilatoren-Fabrik

Siegfried Bauer, Bonn a. Rh. Einzige Special-Fabrik dieser Branche

### Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* Vollständig renovirt. \* \* Elektrisch Licht.

Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.

Neuer Besitzer: Gottfried Gerlach, Hoflieferant, früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Waschet nur mit

### Böhlke's Salmiak-Terpentin - Schmierseife,

sie ist von vorzüglicher Waschkraft und giebt blendend weisse Wäsche.

### J. G. Böhlke, Seifenfabrik.

BROMBERG, Wallstrasse 2.

**Einfache Heilung.**

Schopenhauer pflegte während seines Aufenthaltes als Dozent in Berlin nach dem Mittagessen gewöhnlich einen Spaziergang durch den botanischen Garten zu machen. Dabei murmelte er in Gedanken verloren, redete auch wohl laut vor sich hin und gestikulirte bisweilen dabei heftig. Ein Wärter, der den Gelehrten nicht kannte, hatte sich schon manchmal über dessen sonderbares Betragen gewundert; schließlich hielt er den eifrigen Besucher des Gartens für verrückt und beschloß, sich von der Wahrheit seiner Vermuthung zu überzeugen. Rasch trat er einmal auf Schopenhauer zu und rief laut: „Wer sind Sie?“ — „Ja, wenn ich das selber wüßte“, entgegnete der Philosoph tiefstimmig: „glaubt mir, Freund, darnach frage ich mich oft selbst vergeblich!“ — „Richtig“, dachte der Wärter, „der Mensch ist irrsinnig. Ich muß die Polizei holen.“ Er ging und kam bald mit einem Beamten zurück, der den vermeintlichen Irren in Gewahrsam bringen sollte. Der Polizist wollte schon die Hand auf die Schulter des Gelehrten legen, als dieser sich umwendete und er ihn erkannte. „Sie wollen mich verhaften?“ fragte Schopenhauer erstaunt. — „Nicht doch, Herr Professor“, lautete die verlegene Antwort, „der dumme Uebereifer dieses Menschen...“ — „Halt, halt“, fiel der Philosoph ein, der nun den Zusammenhang durchschaute, „reden Sie nicht von dem Manne. Er hat mich bloß nicht verstanden. Es ist schon Mancher für toll gehalten worden, der es nicht war. Was die Menschen nicht begreifen, gilt ihnen als Ausfluß der Berrücktheit. Wenn ich dem Herrn Aufseher einen Thaler schenke, dann wird er dies für sehr vernünftig erachten und mich künftighin nicht für einen Wahnsinnigen betrachten. Sehen Sie, so bin ich geheilt!“ Sprach's und reichte dem Wärter einen Thaler, und war der Mann von dem gesunden Geiste Schopenhauer's nun überzeugt.

**Zweifelhafter Trost.**

Sie: „Wird Deine Liebe auch nicht erkalten, wenn ich lange fortbleibe?“  
Er: „Aber Elise, wie kannst Du nur so denken? Je länger Du weg bist, desto lieber wirst Du mir sein!“

**Gerausgegeben.**

Cousine: „Jetzt muß ich doch noch einmal ins Haus zurück, weil ich etwas vergessen habe.“  
Cousin: „Da hat das Sprichwort wieder recht: Was man nicht im Kopf hat, muß man in den Füßen haben.“  
Cousine: „Da wundert's mich freilich nicht, daß Du so große Füße hast.“

**Im Walde.**

Sie: „Oh, dieser herrliche Dorn hier!“  
Er (sich umschauend): „Wo denn!“

**Vorbereitung.**

Fräulein (welches von einem unbekanntem Herrn, mit dem es seit einiger Zeit korrespondirt, dessen Photographie erhält): „Ach, hat der Mensch eine dicke Nase; jetzt weiß ich auch warum er die Chiffre „Gurke“ gewählt hat!“

**Ein Pessimist.**

„Schau, Mädchen, der Herr kommt täglich daher und theilt Zucker aus unter die Kinder. Der muß ein großer Kinderfreund sein!“ — „Kinderfreund! Quatsch! Ein Zahnarzt wird er sein.“

**Die Motivierung.**

A.: „Es ist unrecht von Dir gewesen, daß Du mir neulich die zwanzig Mark nicht pumpetest; bei Freunden soll immer einer dem anderen helfen.“  
B.: „Um — Du willst aber immer der Andere sein.“

# Juwelier Albert Schroeter,

**Bromberg,**

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in **Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren**

zu billigsten Preisen. Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.

**Badeanstalten**  
von  
**C. A. Franke in Bromberg**  
Burgstrasse Nr. 14 Marktstrasse Nr. 7  
Römische und Russische Elektrische Lichtbäder  
Dampfbäder u. Dampfkabinenbäder.  
In beiden Anstalten:  
Wannen-, Brause-, Inowrazlawer Pool-, Kohlensäure-Bäder  
wie überhaupt medizinische Bäder aller Art.  
Badezeit:  
Wochentags von früh 1/8 bis abends 1/8 Uhr.  
Sonntags „ „ 1/8 „ mittags 12 „

**Dr. Brehmer's**  
weltbekannte Heilanstalt für **Lungenkranke**  
**Görbersdorf i. Schles.**  
(Chefarzt: Geheimrat Petri,  
langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte gratis durch die Verwaltung.

**Fahrplan**

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Mai 1901 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**

Richtung von Berlin, Schneidemühl.  
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Gützin. — 4.00 nachm. — 7.28 abends. — 10.28 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).  
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Passtowitz.  
6.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.15 nachm. — 7.02 abends. — 10.34 abends. — 11.52 nachts.  
Richtung von Jastenburg, Alexandrowo, Thorn.  
6.11 früh (Durchgangszug). — 8.20 vorm. Pers. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.55 abends. — 9.56 abends. — 11.56 nachts, Schnellzug.  
Richtung von Posen, Inowrazlaw.  
6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.53 abends. — 8.49 abends. — 11.01 abends.  
Richtung von Culmsee, Jordan.  
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.45 abends. — 7.24 abends. — 10.32 abends.  
Richtung von Znin, Schubin, Rinarshewo.  
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.  
Aus Bromberg: 5.29 früh. — 6.19 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.  
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.48 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.  
Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.23 abends.  
Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.  
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 5.50 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.14 abends.  
Ankunft in Inowrazlaw: 7.26 früh. — 10.00 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.20 nachm. — 8.26 abends. — 11.39 nachts.  
" " Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.25 abends. — 11.19 abends. — 1.24 nachts.  
Richtung nach Passtowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.  
Aus Bromberg: 6.01 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 8.45 abends.  
Ankunft in Passtowitz: 6.05 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.10 abends. — 9.38 abends.  
" " Dirschau: 8.47 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends. — 10.56 abends.  
" " Danzig Hauptbf.: 9.45 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.  
Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.40 nachts. — 1.24 nachts.  
Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Jastenburg.  
Aus Bromberg: 5.59 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 nachm. — 4.10 nachm. — 8.08 abends. — 11.27 nachts. — 12.12 nachts (Durchgangszug).  
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).  
" " Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.22 nachm. — 8.08 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).  
" " Jastenburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.21 abends. — 9.09 abends. — Durchgangszug. — 11.32 nachts.  
Richtung nach Rinarshewo, Schubin bezw. Znin.  
Aus Bromberg: 6.23 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.  
Abfahrt aus Rinarshewo: 7.00 vorm. — 2.38 nachm. — 7.51 abends.  
Schubin: 7.30 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.  
Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

**Richtung Bromberg-Jordan-Schulsee.**

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg Ab	5.20	9.20	1.45	4.06	6.00
Karlshof	5.29	9.29	1.54	4.15	6.09
Jastrow	5.38	9.38	2.03	4.24	6.18
Jordan	5.47	9.47	2.12	4.33	6.27
Ditrowitz	5.56	9.56	2.21	4.42	6.36
Damerau	6.05	10.05	2.30	4.51	6.45
Unislaw	6.14	10.14	2.39	5.00	6.54
Flawra	6.23	10.23	2.48	5.09	7.03
Culmsee	6.32	10.32	2.57	5.18	7.12
Gulmsee	6.41	10.41	3.06	5.27	7.21
Alexandrowo	6.50	10.50	3.15	5.36	7.30
Richnau	6.59	11.00	3.24	5.45	7.39
Schönsee	7.08	11.09	3.33	5.54	7.48

**Richtung Schönsee-Jordan-Bromberg.**

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Schönsee Ab	5.41	10.48	4.52	—	7.51
Richnau	6.03	10.56	5.00	—	8.07
Alexandrowo	6.22	11.06	5.10	—	8.21
Culmsee	6.40	11.17	5.20	—	8.38
Gulmsee	7.08	11.29	5.28	—	8.59
Flawra	7.14	11.41	5.39	—	9.20
Unislaw	7.31	11.52	5.49	—	9.33
Damerau	7.41	12.04	6.00	—	9.50
Ditrowitz	7.51	12.17	6.14	—	10.02
Jordan	8.01	12.28	6.26	—	10.13
Alexandrowo	8.07	12.35	6.33	—	10.20
Richnau	8.14	12.40	6.37	—	10.24
Schönsee	8.21	12.51	6.45	—	10.32

► Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21.

**Billigste Bezugsquelle**  
für  
**Brantausstattungen,**  
**Restaurations- u.**  
**Hotel-Einrichtungen**  
**L. Marcuse Nachf.**  
Fab.: S. Rosenberg  
Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren-Fabrik  
Kornmarktstrasse Nr. 7.

**Optisches Specialgeschäft**  
Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.  
Fachmännisches Anpassen von Augenbrillen und Anfertigung von Brillen und Klemmen mit feinsten, lichtdurchlässigen Gläsern, zur Wiederherstellung des Sehvermögens leidender Augen.  
Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.  
**Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.**

**Total-Ausverkauf.**  
Handschuhe, Schlipse,  
Hosenträger, Wäsche, Regenschirme,  
Spazierstöcke, Portemonnaies,  
Lederhosen, Handtaschen, Leder-  
Beinkleider und Reitbesätze  
empfiehlt zu Tagespreisen  
**E. Meissner, Wollmarkt 15.**

**Bauschule Sternberg i. Mecklenburg**  
Hoch-, Tiefbau- u. Tischlerschule. Einjähr. Kurs.

**Gegenstände für Brandmalerei, Kerbschnitt und Malerei**  
in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.  
Jewel- und Platin-Brenn-Apparate,  
Öl- und Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.  
**Hedwig Kaffler, Danzigerstr. 22.**

**Buchbinderei.**  
**Neu! Neu!**  
**Wickenschützer!!!**  
mit aus einem Stück gepressten Metall;  
sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch befindlichen, kleineren, bis zu den grössten Contobüchern.  
Muster von den einfachsten bis feinsten Hogen aus.  
Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten, Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.  
**Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.**  
Bromberg.

**Droschkentarif.**  
Bei Tage.  
Im städtischen Fahrbezirk: für 1-2 Personen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 Mk.  
Nach außerhalb dieses Bezirks belegenen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.  
Bei Nacht.  
Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.  
Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1-2 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen 2,50 Mk.  
Seitfahrten bis zu einer Stunde: für 1-2 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen 2,50 Mk., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. — Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörteile die besten und dabei die allerbilligsten sind.  
Wiederverkäufer gesucht.  
Haupt-Katalog gratis & franco.  
**August Stukenbrok, Einbeck**  
Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

**Nickel-Remontoir-Caschenuhr,**  
gutes 30 tägig. Wert. Emailleblech, garantiert gut abgepoliert (repariert) und genau reguliert, daher hierfür volle 2jährige Schrift-Garantie. Die vielfach zu hohe Garantie 5,90 sehr theuren Preises unter den vorstehenden Namen angegeben.  
**Nickel-Anker-Remontoir-Caschenuhr,**  
gut gehend, nur 2,75 Mk., dieselbe vergolbet (Goldblech) 2,80 Mk., dieselben Taschenuhren mit nachts leuchtendem Zifferblatt, Nickel 3,25 Mk., Goldblech 3,30 Mk. Hierzu passende Ketten, Nickel oder vergolbet (Goldblech) 2,75 Mk., Goldblech 2,80 Mk. (Umtausch gestattet) gegen Nachnahme oder Voreinlösung des Betrages. Muster-Preisliste aller Art Uhren u. Ketten gratis u. franco.  
**Julius B. Busse, Uhren und Ketten engros, Berlin C 19, Grünstraße 6.**  
Wirklich alle und anerkannt rechte Bezugsquelle für **Wiederverkäufer und Uhrmacher**  
in Uhren, Ketten, Feinmechanik und Uhrmachereiverzeugen aller Art.

**Butter umsonst**  
erhält man in einigen Minuten aus der Hülse gesammelten Milch mit der patent. gesch. **Haushaltungsbuttermaschine** Jährliche Ersparnis ca. 100 Mk.  
Preise in solider, hochlegierter Ausführung mit Glasgehäuse für Inhalt 1 2 3 4 Liter  
Jetzt nur noch 3,75 5,50 7 7 Mk.  
Erhältlich in best. Versandabteilung. R. v. Hünersdorf Nachf., Stuttgart.  
Prospekte, auch über grosse Dutzendpreise, auf anstandslosige Lieferung in Holz und Metall, gratis und franco.  
Bei über 100000 Familien im Gebrauch.

**Königsberger Thiergartenlotterie.**  
1600 Gewinne i. B. v. 30000 Mk. darunter 45 Stück effikassige Fahrräder u. viele andere werthvolle Silbergewinne.  
Loose à 1 Mark

**Lotterie der international. Feuerschuh-Ausstellung.**  
4500 Gewinne i. B. v. 90 000 Mk. Loose à 1 Mk., 11 Stück für 10 Mk.

**Berliner Pferdelotterie.**  
3333 Gewinne i. B. v. 100 000 Mk. Loose à 1 Mk., 11 Stück für 10 Mk.

**Königsberger Schlossfreilegungs-Lotterie**  
Nur Bargeldgewinne.  
Hauptgewinn: 50 000 Mk. Loose à 3,00 Mk.

**Rothe Kreuzlotterie.**  
Nur Bargeldgewinne.  
16 870 Gewinne, darunter Hauptgewinne à 100 000, 50 000, 25 000, 15 000, 10 000 Mk. ohne jeden Abzug.  
Loose à 3,30 Mk. einzeln. Stempel empfiehlt und versendet **L. Jarchow, Wilhelmstr. 20**  
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Wie weit hört man den Donner?**  
 Aus der Anzahl der Sekunden, die zwischen Blitz und Donner verstreicht, läßt sich annähernd berechnen, wie weit die nächste Stelle des Blitzes von dem Beobachter entfernt ist. Man multipliziert die Zahl der Sekunden mit 340, da der Schall in der Sekunde 340 Meter zurücklegt. Sind zwischen Blitz und Donner 10 Sekunden verfloßen, so beträgt die Entfernung 3400 Meter. Auf Grund solcher Beobachtungen ist ermittelt worden, daß der Donner nur auf verhältnismäßig kurze Strecken zu hören ist. Starkes Geschützfeuer vernimmt man noch in einer Entfernung von 100 bis 120 Kilometer, während für die Wahrnehmbarkeit des Donners in der Regel 20 bis 25 Kilometer als die weitesten Entfernungen berechnet worden sind. Nur ausnahmsweise wurde zwischen Blitz und Donner die Zeit von etwa 100 Sekunden beobachtet, so daß etwa 35 Kilometer als die äußerste Grenze für die Hörbarkeit des Donners gelten dürfen.

**Karl muß Malchen heirathen.**  
 Der letzte Markgraf von Schwedt, der vor 109 Jahren starb, muß ein origineller Herr gewesen sein. In seiner „Landeshauptstadt“ Schwedt hielt er sich auch ein Hoftheater, in dessen Angelegenheiten er stets eigenhändig eingriff. Als eines Tages Schillers „Räuber“ als Premiere über die Bretter gegangen waren, ließ er sich den Direktor rufen und sagte ihm: „Das Stück ist sehr schlecht bearbeitet. Wenn es Effekt machen soll, so laß Er's folgendermaßen ändern: Karl muß Malchen heirathen, der alte Mann muß leben bleiben und die Canaille Franz muß im Thurm verschmachten.“ Natürlich war des Herren Wunsch Befehl, und in der nächsten Vorstellung „kriegt sie sich“. Ein anderes Mal wurde die Oper „Der Nchmijst“ gegeben, worin der eine Schauspieler als Trunkenbold aufzutreten hatte. Jedenfalls war der Betreffende ein verfrühter Anhänger der „realistischen Spielart“, er kopirte die Maske so vorzüglich, daß der Markgraf erzürnt durch das Theater rief: „Der Kerl ist ja im Ernst betrunken.“ und den unglücklichen Darsteller abführen ließ. Der Irrthum klärte sich zwar bald auf, allein die Vorstellung blieb doch mit der vierten Scene beendet. Tafelien und Trinkscenen auf der Bühne waren dem Markgrafen ein Gräuel. Als „Die beiden Geizigen“ auf dem Repertoire standen, setzte der Regisseur für eine Trinkscene zwei Quart Wein auf die Theaterrechnung; der Markgraf von Schwedt strich dieselben jedoch mit dem Bemerkten, „für zwei Geizige sei ein halbes Quart auch genug“.

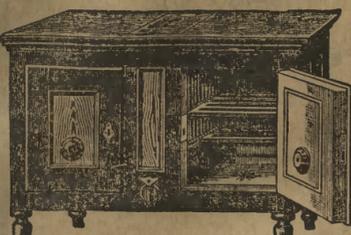
**Erkennungszeichen.**  
 Zette wird auf dem Kompagnieball zu Kaisers Geburtstag von einem flotten Einjährigen zum Tanz aufgefordert. Darnlos unerfahren, was die „Schüre“ zu bedeuten haben, drückt sie ihm verständnislos ihren Geldbeutel in die Hand: „Da, Grenadier!“ „Ne, laß man, Kindchen“ wehrt der zukünftige Rejereuleutnant ab. Zette wird still, dankt und weist alle ferneren Bemühungen des jungen Marschjohnes eifrig zurück. Ihrer Freundin aber offenbart sie: „Scheen is er ja, siehste, aber der hab ich doch gleich jemerkt: der meint et nich ehrlich!“

**Das Allerwirkfamste.**  
 „Sieh' nur, wie hübsch Lehmann sein Schaufenster geschmückt hat, alle Damen bleiben davor stehen.“  
 „Das ist auch keine Kunst; vor meinem Fenster bleiben viel, viel mehr stehen, ja, ich kann wetten, daß keine einzige vorbeigeht, ohne hineinzuschauen.“  
 „Was hast denn Du im Fenster?“  
 — „Nur einen großen Spiegel!“

Gegründet 1869.

## A. Hensel, Bromberg

Danziger Strasse 165, parterre und I. Etage.



**Eisschränke**  
 bester Construction  
 in grösst. Auswahl.

**Fliegenschranke.**  
**Gismaschinen.**  
**Eisbüchsen.**



**Triumph-Reise- und Feldstühle.**  
 Hängematten.  
**Kinderfahrstühle.**  
 Sportwagen.



**Garten-, Balkon- und Veranda-Möbel.**  
 Rollschutzwände  
 etc. etc.

Haltestelle der Strassenbahn „Hôtel Adler“.

## Musverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Unerwarteter Unternehmungen halber beabsichtige ich mein großes Lager in

**Haus- und Küchengeräthen, Lampen, Spiel- und Eisenwaaren** vollständig auszuverkaufen und empfehle ich dasselbe zu billigsten Preisen. Auch bin ich nicht abgeneigt, das gesammte Lager unter günstigen Bedingungen ungetheilt zu verkaufen.

Die täglichen Bedarfsartikel werden bis zum Schluß des Ausverkaufs erst.

**G. B. Schulz, Friedrichsplatz 19.**

Die Verkaufsräume nebst Wohnung sind f. z. zu vermieten. Repositoren, Gasrichtung etc. kommen gleichfalls z. Verkauf.

**Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.**

Bromberg-Grone a. Brahe u. zurück.				Koselitz-Gondes-Maximilianowo und zurück.			
8 10	2 30	8 20	Ab Bromberg An	7 15	12 30	6 30	
8 30	2 50	8 40	„ „	6 56	12 11	6 11	
8 54	3 14	9 04	„ „	6 47	12 02	6 02	
8 57	3 17	9 07	„ „	6 31	11 46	5 57	
9 06	3 26	9 16	„ „	6 29	11 43	5 43	
9 15	3 35	9 25	„ „	6 20	11 36	5 35	
9 21	3 41	9 31	„ „	6 11	11 28	5 26	
9 26	3 46	9 36	„ „	6 05	11 20	5 20	
9 30	3 50	9 40	„ „	5 59	11 14	5 14	
9 40	4 00	9 50	An Grone a. B. Ab	5 51	11 11	5 11	
				5 45	11 00	5 00	

Grone-Nel und zurück.				Bromberg-Wierchau und zurück.					
4 25	Ab Grone a. B. An	5 52	10 48	4 51	7 30	Ab Bromberg An	7 50	7 50	6 57
4 35	„ „	5 42	11 09	5 15	7 51	„ „	7 31	7 31	6 37
4 39	„ „	5 37	11 21	5 24	8 03	„ „	7 22	7 22	6 28
4 51	„ „	5 33	11 40	5 39	8 22	„ „	7 06	7 03	6 12
4 59	„ „	5 37	11 45	5 45	8 25	„ „	7 03	7 03	6 07
5 15	„ „	5 19	11 59	6 00	8 37	„ „	6 51	6 50	5 54
5 19	„ „	5 08	12 07	6 07	8 44	„ „	6 42	6 42	5 46
5 30	„ „	4 50	12 19	6 19	8 57	„ „	6 30	6 30	5 34
5 43	„ „	4 38	12 30	6 30	9 10	„ „	6 18	6 18	5 22
5 52	„ „	4 21	12 38	6 37	9 17	„ „	6 15	6 15	5 19
6 07	An Rasprono Ab	4 10	12 49	6 45	9 24	An Rasprono An	6 05	6 05	5 09
6 18	„ „	4 01	1 16	7 17	9 37	„ „	5 40	5 40	4 44
6 25	„ „	3 55	1 24	7 25	9 45	„ „	5 31	5 31	4 35
6 38	„ „	3 47	1 28	7 24	10 02	„ „	5 25	5 25	4 30
6 46	„ „	3 33	1 30	7 25	—	„ „	5 19	—	—
6 56	„ „	3 28	1 35	7 31	—	„ „	5 19	—	—
7 07	„ „	3 17	1 40	7 36	—	„ „	5 14	—	—
7 17	„ „	3 07	1 48	7 44	—	„ „	5 05	—	—
7 28	„ „	2 56	1 57	7 53	—	„ „	5 03	—	—
7 35	„ „	2 49	2 03	8 03	—	„ „	4 55	—	—
7 49	An Nel Ab	2 35	2 14	8 10	—	„ „	4 50	—	—
			2 18	8 14	—	„ „	4 43	—	—
			2 22	8 18	10 03	„ „	4 34	—	—
			2 37	8 33	10 18	„ „	4 30	5 11	4 29
			2 45	8 41	1 26	„ „	4 21	5 02	4 06

\* Züge verkehren alle Tage, ausgenommen Sonnabends.  
 • Züge verkehren nur Sonnabends.  
 Die Züge von 6 00 Abends bis 5 00 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenstunden gekennzeichnet.

**Stadtbahn Briefen Westpr.**  
 verbindet den Staatsbahnhof Briefen mit der Stadt Briefen.

3 u g								3 u g								
1	3	5	7	9	11	13	15	2	4	6	8	10	12	14	16	18
357	707	756	1001	1122	247	404	737	921	ab	Stadtbhf.	an	420	747	839	1042	1203
317	717	766	1011	1132	257	414	807	917	an	Hauptbhf.	ab	411	737	829	1032	1193
402	—	821	1026	—	—	429	—	—	—	932	nach	Thorn	von	204	732	—
—	7:2	—	—	1147	812	—	882	—	—	—	„	Zablonowo	„	402	—	820

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens laufenden Züge sind in den Minutenstunden unterstrichen.

Gegründet 1855.



## E. Albrecht

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb  
 Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager  
 nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung.  
 Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.  
 Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

## Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin

### S. Meyer Friedrichsplatz 21

Hauptlager Burgstr. 27, Ecke Fischmarkt.

Grosse Auswahl in:  
 Kleiderschränken, Vorküchen, Spiegel-Garnituren, Sophas, Bettstellen, Matratzen, Tischen, Stühlen, Gardinenstangen, Kücheneinrichtungen, eisernen Polsterbettsstellen, Restaurations-Einrichtungen.

Theilzahlung gestattet.

Lieferung durch ganz Deutschland. Eigene Werkstätten. Stets grosses Lager.

## Echter Thorer Honigkuchen

täglich gegessen,  
 erhält den Magen in steter Ordnung.

Man frage seinen Arzt!

### Honigkuchenfabrik

## Herrmann Thomas, Thorn

Königl. Preuss. und Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant.

Specialität: **Thorer Katharineken**

Zu haben in besseren Confituren-Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg ist erschienen:

## Taschenfahrplan für die Ostprovinzen.

Sommerausgabe 1901.

Enthält:  
 Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.  
 Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine, Rundreise- und Sommerkarten etc.  
 Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

**Preis nur 10 Pfennig.**

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

## Ohne Reclame

gibt es kein Vorwärtkommen mehr. Wer sich dieses Mitarbeiters chertens bewußt, wird den geordneten Erfolg haben. — Man wende sich in allen Annoncierungsfällen an die Central-Annoncen-Expedition S. L. Daube & Co., Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Leipzig, München etc., welche auf vielfache Weise Befähigung in bezug auf sachverständigen Rath über Abfassung, Form und Platzierung gene theilt und billigt calculierten Kostenanschlag, sowie ihren Zeitungsverzeichnisse pro 1900 gratis und franco versendet. Tägliche Weiterbeförderung aller auf Chiffreanzeigen einlaufenden Effectbriefe.

## Schlep's Hôtel

speziell für  
**Geschäftsreisende**  
 einzig allein billigstes  
 am Bahnhof.

## Kinderwagen.

Verheirathete Damen, welche sich für den Verkauf obigen Artikels an Private interessiren wollen, erhalten hohe Provision.  
 Adressen bei J. G. 3330 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.



Aus Japan importirte reizende **Vogelkäfige**  
 aus gebeltem unzerbrechlichem Rohr, prakt. Futter- u. Wassereinrichtung etc. aus Metall, f. Kanarien, Prachtvögel u. Vögel dieser Größe.  
 Nr. I 40 cm h. 25 cm l. M. 7,50  
 Nr. II 45 „ „ 30 „ „ 8,50  
 Nr. III 48 „ „ 34 „ „ 12,50  
 (letztere Nr. auch als Gesellschafts- und Zuchtkäfige).  
**Gustav Voss, Hoflieferant,**  
 Vogelkäfig- & Aquariarfabrik,  
 Köln a. Rh.

Berlins größtes **Spezialhaus**

## Teppiche

Gelegenheitskauf in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 M. Gardinen, Vorhänge, Steppdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.  
 Prachtkatalog ca. 450 Abbild. grat. u. franco.  
**Emil Lefèvre, Berlin S.**  
 Teppich-Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

## Putze nur mit Globus-Putz-Extract

## Posener Kinderharfe

Gesangbuch für Kindertagesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von Lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschürt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisse, auf feinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage:  
**Gruenauersche Buchdruckerei**  
 Otto Gruenwald  
 in Bromberg.

## Leinen!

Mitnehmende Steinbrüder, Handtücher, Halbleinen etc. direkt aus der Fabrik v. G. Schuler, Steinbrüder, in jeb. Quant. zu Fabrikpreis zu beziehen. Muster frei. Man vergleiche Preis u. Qual. mit and. Off.

# Arnold Aronsohn, Bromberg,

Friedrichstr. 22, part., I., II., III. Etage. — Gegründet 1862.

## Geschäftshaus

für

**Seidenstoffe, Damenkleiderstoffe, Leinenwaaren,**  
 Bett- und Tischwäsche, Teppiche, Gardinen,  
**Portièren, Läuferstoffe, Steppdecken, Schlafdecken,**  
 Herren-, Damen- und Kinderwäsche,  
 Tricotagen, Tücher, Unterröcke, Blusen,  
**➔ Damen-Jaquettes, Capes, Mäntel. ➔**

➔ Für den Monat August habe ich in sämtlichen Abtheilungen die Preise ermässigt und biete dadurch Gelegenheit zu besonders günstigem Einkaufe. ➔

## Der Erweiterungsbau

unserer Lokalitäten beginnt bereits **im Laufe dieses Monats.**

Wir halten bis dahin die Ausnahmepreise für sämtliche Waaren aufrecht.

Ganz besonders empfehlen wir grosse Lager in

<b>Damen-Blousen</b>	jetzt ca. <b>50%</b> billiger
<b>Damen-Strümpfe</b>	schon von <b>10—90</b> Pf.
<b>Kinder-Strümpfe</b>	„ „ <b>8—50</b> Pf.
<b>Herren-Socken</b>	„ „ <b>3—60</b> Pf.
<b>Handschuhe</b>	„ „ <b>5—75</b> Pf.

Ferner: Tricotagen, Wäsche, Kleiderstoffe, Schürzen, Corsetts, Teppiche, Gardinen, Jupons, Steppdecken, Bett- und Schlafdecken

➔ bedeutend unter regulärem Preis. ➔

**Restbestände** von **Wachstoffen, Inletts, Negligeestoffen**, sowie diverse **bestaunte Waaren**, welche im Schaufenster gelitten, geben wir zu **jedem nur annehmbaren** Preise ab. — Im eigenen Interesse des kaufenden Publikums liegt es, **diese nie wiederkehrende Gelegenheit** wahrzunehmen.

**Gebr. Wolff, Bromberg, Friedrichsplatz 26.**

**Immer derselbe.**  
 Professor (zu Besuch): „Na, Lenchen, kennst Du mich noch?“  
 Lenchen: „Nein!“  
 Professor (zerrt): „Aber Kind, ich war ja Dein Taufzeuge!“

**Oh so!**  
 Richter: „Angeklagter, gestehen Sie Ihre Schuld ein?“  
 Angeklagter: „Bewahre! Die Rede meines Verteidigers hat mich von meiner Unschuld überzeugt!“

**Er hat Recht.**  
 Lehrer: „Was geschieht, wenn ein Licht unter einem Winkel von 45 Grad ins Wasser fällt?“  
 Schüler (schnell): „Es zischt und geht aus.“

**Am Strande.**  
 Junge Frau: „Sieh nur, Egon, wie das Meer köcht!“  
 Egon: „So wie Du, Elli.“  
 Elli: „Wie meinst Du das, mein Lieber?“  
 Egon: „Nun, es köcht ebenso versalzen.“

**Boshaft.**  
 Junge Frau: „Ich tanze auf einem Balle niemals mit meinem Manne!“  
 Besucherin: „Sie führen ganz gewiß schon zu Hause genug Tänze mit ihm auf.“

**Im Theater.**  
 Er: „Die erste Liebhaberin fällt ja geradezu abförmlich in Ohnmacht! Lucie, Du solltest ihr ein wenig Unterricht darin ertheilen. Du besitzt eine wahre Meisterschaft darin.“

**Modern.**  
 „Ich möchte um die Hand ihres Fräulein Tochter, Doktor Anna, bitten.“  
 Vater: „Ja, können Sie denn die Universitätsschulden von ihr bezahlen?“

**Eine gute Freundin.**  
 Alte Jungfer: „Ich vergleiche das Leben doch so recht mit einer Schute!“  
 Freundin: „Ach, weil Du immer sitzen bleibst?“

Mit lebhafter Freude ist es zu begrüßen, daß im Publikum neuerdings mehr und mehr die Gefahr beachtet wird, mit welcher die Lungenschwindsucht jeden Einzelnen bedroht. Die Fürsorge des Staates geht mit Privatwohlfähigkeit Hand in Hand, eine ganze Reihe von Sanatorien sind entstanden. Denn endlich sind die Grundsätze, die Dr. Brehmer in Görbersdorf bereits vor mehr als 40 Jahren aussprach, als die einzig richtigen allgemein anerkannt und für die Behandlung der Schwindsucht in der ganzen Welt maßgebend geworden. Alle jene Sanatorien können deshalb naturgemäß nur das nachahmen, was seit Jahrzehnten bereits durchgeführt und bewährt ist in der **Dr. Brehmer'schen Heilanstalt in Görbersdorf**. Diese ist allen Leidenden am meisten zu empfehlen nicht nur deshalb, weil tüchtige Spezialärzte die Behandlung der Kranken leiten (der dirigirende Arzt, Herr Geh. Regierungsrath Dr. Petri, ist ein Schüler des Dr. Brehmer selbst), sondern auch deshalb, weil hier im Laufe der Jahrzehnte alles das hat geschaffen und eingerichtet werden können, was den körperlichen und gemüthlichen Bedürfnissen Lungenkranker am angenehmsten ist. Wir verweisen nur auf den Brehmer'schen Park, dem in seiner Einzigartigkeit, Zweckmäßigkeit und Schönheit kein anderes Sanatorium auch nur annähernd Wehnlisches an die Seite zu stellen hat.

**Kautschuk-Stempel**  
 (Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)  
 in verschiedenen Grössen und Formen werden in sauberer Ausführung in eigener Fabrikation **billigst u. schnell** angefertigt. Hierzu liefern  
**Permanentfärber resp. Kästen**  
 je nach der Grösse von **75 Pfg.** an.  
**Gruenauersche Buchdruckerei**  
**Otto Grunwald,**  
**BROMBERG.**

**T**apeten  
 in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen  
**Linoleum**  
 und **Lincrusta**  
 empfiehlt **Val. Minge**  
 Bromberg  
 Schleinitzstrasse 15

Das von Frau Anna Hein, fr. Oberbet. a. d. gebürtsh. Alimil. d. Rgl. Ch. rité zu Berlin verf. Buch  
**„Frauenschatz“**  
 send. f. 50 Pf. i. Briefm. d. Versandhaus Hygien. Bedarfsartikel d. Frau Anna Hein, in Berlin S. 84 Oranienstr. 68

**„Rio's Hôtel Schönfeld“**  
 altes bewährtes Reisehôtel.

**A. Pfrenger,**  
 Bromberg,  
 Danzigerstr. 2, Telephon 595

**Confituren- u. Chocoladen-Fabrik**  
 empfiehlt:

**Cacao,**  
 Pfd. 1,40, 1,60, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00 M.,  
**Hafer-Kraft-Nährsalz-Cacao,**  
 Pfd. 1,20—3,00 M.,  
**Fruchtsäfte, Lit. 1,20 M.,**  
**Fruchtmarmeladen,**  
 Pfd. 0,80 M.,  
**Honigkuchen,**  
 stets frisch am Lager.

Dessert-, Reise-, Kola-, Schweizer Milch-, Nährsalz-, Kraft-, Eisen-  
**Chocoladen,**  
 Pfd. 1,60—6,00 M.,  
**Koch-Chocoladen,**  
 Pfd. 0,90—1,40 M.,  
**Chocoladen-Suppen-Pulver,**  
**Thee**  
 Souchong-, Melange-, Congo-, Karawanen-.